

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage .....	III
Vorwort zur ersten Auflage .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI
Literaturverzeichnis .....	XXV

## 1. Kapitel

<b>Einführung</b> .....	1
<b>I. Einleitung</b> .....	1
<b>II. Terminologische Hinweise</b> .....	2
<b>III. Überblick über die Geschichte der Vorempfangs- und Schenkungsanrechnung</b> .....	4
A. Römisches Recht .....	4
B. Die Entwicklung der Vorempfangsanrechnung im ABGB .....	4
C. Die Entwicklung der Schenkungsanrechnung im ABGB .....	5
D. Die Hinzu- und Anrechnung nach dem ErbRÄG 2015 .....	8
<b>IV. Zweck der Hinzu- und Anrechnung</b> .....	9
A. Herausarbeitung des Zwecks – Interpretationshilfe .....	9
B. Der Zweck der Hinzu- und Anrechnung beim Erbteil .....	9
C. Der Zweck der Hinzu- und Anrechnung im Pflichtteilsrecht .....	11
1. Allgemeines zum Pflichtteilsrecht .....	11
2. Zweck der Hinzu- und Anrechnung im Pflichtteilsrecht .....	12
D. Zusammenfassung .....	14
<b>V. Maßgebliche Rechtsordnung</b> .....	15

## 2. Kapitel

<b>Die Hinzu- und Anrechnung beim Erbteil</b> .....	17
<b>I. Einleitung</b> .....	17
A. Die Gesetzesbestimmungen bezüglich der Anrechnung beim Erbteil im Überblick .....	17
B. Terminologischer Hinweis .....	18
<b>II. Die angeordnete oder vereinbarte Anrechnung beim Erbteil und deren Aufhebung (§ 752)</b> .....	19
A. Der Tatbestand des § 752 .....	19
1. Gegenstand der Anrechnung .....	19
2. Anrechnung auf den testamentarischen oder gesetzlichen Erbteil .....	20
a) Allgemeines .....	20
b) Inhalt und Grenzen der Anrechnungsanordnung und -vereinbarung .....	22
aa) Inhalt und Grenzen der <i>letztwilligen</i> Anrechnungsanordnung .....	22

bb) Inhalt und Grenzen der <i>Anrechnungsvereinbarung</i> . . . . .	24
c) Anrechnung beim Legat . . . . .	24
d) Letztwillige Bezugnahme auf den gesetzlichen Pflichtteil bzw die gesetzliche Erbfolge . . . . .	25
3. Aktiv- und Passivlegitimation . . . . .	26
4. „Rechenmethode“ . . . . .	27
a) Bewertung . . . . .	27
b) Anrechnungsmodus . . . . .	27
5. Keine Herausgabepflicht bei „übermäßiger“ Schenkung . . . . .	27
B. Die Aufhebung der gem § 752 bestehenden Anrechnungspflicht . . .	31
C. Vom gesetzlichen Leitbild abweichende Gestaltungen . . . . .	31
1. Allgemeines . . . . .	31
2. Anrechnung ohne Hinzurechnung/Hinzurechnung ohne Anrechnung? . . . . .	32
3. Vertragliche Modifikation der Bewertung . . . . .	32
4. Teilanrechnung . . . . .	32
5. Empfehlung: Zurückhaltung bei abweichenden Gestaltungen . . . . .	33
D. Formvorschriften . . . . .	33
E. Zusammenfassung . . . . .	33
<b>III. Die gesetzlich vermutete Anrechnung beim Erbteil gem § 753 und deren Aufhebung</b> . . . . .	33
A. Der Tatbestand des § 753 . . . . .	33
1. Gegenstand der Anrechnung . . . . .	33
2. Anrechnung nur auf den gesetzlichen Erbteil . . . . .	35
3. Aktiv- und Passivlegitimation . . . . .	35
4. „Rechenmethode“ . . . . .	41
5. Keine Herausgabepflicht . . . . .	43
B. Die rechtsgeschäftliche Aufhebung der gesetzlich vermuteten Anrechnung (§ 753) . . . . .	43
C. Vom gesetzlichen Leitbild abweichende Gestaltungen . . . . .	43
D. Formvorschriften . . . . .	43
E. Zusammenfassung . . . . .	43
<b>IV. „Wegfall“ des anrechnungspflichtigen Geschenknehmers (§ 754)</b> . . .	44
A. Allgemeines . . . . .	44
B. Die einzelnen Fälle . . . . .	45
1. Repräsentation, Akkreszenz und Ersatzerbfolge . . . . .	45
2. Aufhebung bzw Nichtigkeit des das Erbrecht begründenden Rechtsverhältnisses . . . . .	45
3. Transmission . . . . .	46
4. Erbschafts Kauf . . . . .	47
C. Zusammenfassung . . . . .	47
<b>V. Die Anrechnung auf den gesetzlichen Erbteil des Ehegatten/ eingetragenen Partners gem § 744 Abs 2</b> . . . . .	47
A. Allgemeines . . . . .	47
B. Gegenstand der Anrechnung . . . . .	48
1. Allgemeines . . . . .	48

2. Die anrechnungspflichtigen Zuwendungen des § 744 Abs 2 .....	50
a) Gütergemeinschaft auf den Todesfall .....	50
b) Erbvertrag .....	52
C. Anrechnungsbasis .....	52
D. Durchführung der Anrechnung nach § 744 Abs 2 .....	53
E. Aktivlegitimation .....	54
F. Erlass der Anrechnung nach § 744 Abs 2 .....	54
G. Zusammenfassung .....	55
<b>VI. Verjährung</b> .....	<b>56</b>
<b>3. Kapitel</b>	
<b>Die Hinzu- und Anrechnung von Schenkungen im Pflichtteilsrecht</b> ...	<b>57</b>
<b>I. Einleitung</b> .....	<b>57</b>
A. Terminologischer Hinweis .....	57
B. Die Gesetzesbestimmungen bezüglich der Hinzu- und Anrechnung von Schenkungen im Pflichtteilsrecht im Überblick ...	58
<b>II. Die Hinzurechnung von Schenkungen an nicht pflichtteilsberechtigte Personen</b> .....	<b>59</b>
A. Allgemeines .....	59
B. Die Zweijahresfrist des § 782 .....	60
1. Befristung der Hinzurechnung .....	60
2. Die Vermögensopfertheorie .....	61
a) Einleitung .....	61
b) Das Vermögensopfer nach der Rechtslage vor dem ErbRÄG 2015 .....	63
aa) Lehre .....	63
bb) Rechtsprechung .....	63
c) Die durch das ErbRÄG 2015 geschaffene neue Rechtslage ...	64
aa) Fehlen einer gesetzlichen Regelung .....	64
bb) Gesetzesmaterialien und Äußerungen in der Literatur	64
cc) In Frage kommende Lösungen und deren Verwerfung	66
d) Der Weg zu einer Lösung .....	69
aa) Maßgebliche Kriterien für ein sachgerechtes Gesetzesverständnis .....	69
bb) Lösungsvorschlag .....	70
3. Die Zweijahresfrist bei der Schenkung auf den Todesfall .....	73
C. Aktiv- und Passivlegitimation .....	75
1. Aktivlegitimation .....	75
a) Hinzurechnung nur über Verlangen .....	75
b) Berechtigter Personenkreis .....	75
c) Einschränkung des Hinzurechnungsbegehrens der berechtigten Personen auf bestimmte Schenkungen ...	76
aa) Schenkungshinzurechnungsbegehren eines Kindes ...	76
bb) Hinzurechnungsbegehren des Ehegatten/ eingetragenen Partners .....	79
cc) Wann ist eine Schenkung iSd § 782 Abs 2 „gemacht“? ..	81

2. Passivlegitimation .....	82
3. Das Hinzurechnungsbegehren und dessen Wirkung .....	82
D. Die Durchführung der Hinzurechnung („Rechenmethode“) .....	84
E. Zusammenfassung .....	84
<b>III. Die Hinzu- und Anrechnung von Schenkungen an pflichtteilsberechtigten Personen</b> .....	85
A. Allgemeines .....	85
B. Die Pflichtteilsberechtigung als Voraussetzung für die unbefristete Schenkungshinzurechnung .....	87
1. Abstrakte oder konkrete Pflichtteilsberechtigung des Beschenkten als Voraussetzung für die unbefristete Schenkungs- hinzurechnung? .....	87
2. Der maßgebliche Zeitpunkt für die Pflichtteilsberechtigung .....	88
a) Muss die relevante Pflichtteilsberechtigung des Beschenkten im Schenkungs- und/oder Todeszeitpunkt des Geschenk- gebers vorliegen? .....	88
aa) Die Meinungen in der Literatur .....	88
bb) Eigene Stellungnahme .....	89
b) Auseinandersetzung mit der Meinung <i>Koglers</i> .....	91
C. Aktiv- und Passivlegitimation .....	94
1. Aktivlegitimation .....	94
a) Die Regelung des § 783 Abs 1 und 2 .....	94
b) Der partielle Pflichtteilsverzicht und seine Auswirkungen auf die Hinzu- und Anrechnung .....	97
aa) Pflichtteilsermittlung („aktive Pflichtteilsverfolgung“) .....	98
bb) Haftung gem §§ 789 ff („Pflichtteilsverteidigung“) .....	98
c) Analoge Anwendung des § 782 Abs 2? .....	101
2. Passivlegitimation .....	101
a) Allgemeines .....	101
b) Der Beschenkte ist im Todeszeitpunkt des Geschenkgebers konkret pflichtteilsberechtigt .....	101
c) Der Beschenkte ist im Zeitpunkt des Todes des Geschenk- gebers nicht (mehr) konkret pflichtteilsberechtigt .....	102
aa) Tod, Erbnwürdigkeit oder Enterbung des Beschenkten .....	102
bb) Pflichtteilsverzicht oder Ausschlagung des Pflichtteilsrechts .....	106
cc) Pflichtteilsminderung .....	109
dd) Auflösung des das Pflichtteilsrecht begründenden Rechtsverhältnisses .....	112
d) Der Beschenkte ist im Zeitpunkt des Todes des Geschenkgebers nur abstrakt pflichtteilsberechtigt .....	114
D. Das Hinzu- und Anrechnungsbegehren und dessen Wirkung .....	115
E. Die Durchführung der Hinzu- und Anrechnung („Rechenmethode“) .....	115
F. Rechtsgeschäftliche Abweichungen von den gesetzlichen Hinzu- und Anrechnungsregeln .....	117

1. Grundsätzliches .....	117
2. Vom gesetzlichen Leitbild abweichende Hinzu- und /oder Anrechnungsverpflichtungen .....	118
a) Die Modifizierung der gesetzlichen Hinzurechnungs- vorschriften bezüglich Schenkungen an nicht pflichtteilsberechtigten Personen .....	118
b) Modifikation der Anrechnungspflichten bei der Erbfolge und beim Pflichtteil .....	118
aa) beim Erbteil (Exkurs) .....	118
bb) beim Pflichtteil .....	119
cc) Empfehlung .....	119
c) Rechtsgeschäftliche Modifikation der gesetzlichen Bewertungsbestimmungen .....	120
d) Hinzu- und Anrechnung von Schenkungen nach beiden Elternteilen/nach beiden eingetragenen Partnern beim Pflichtteil und bei der Erbfolge .....	120
aa) Ausgangssachverhalte .....	122
bb) Gestaltungsmöglichkeiten und die Frage ihrer Zulässigkeit	124
cc) Die Formfrage .....	131
dd) Die Haftung gem §§ 789 ff .....	132
ee) Zusammenfassung .....	134
ff) Formulierungsvorschläge .....	134
gg) Beispiele .....	136
G. Zusammenfassung .....	144
<b>IV. Die Hinzu- und Anrechnung iZm der Privatstiftung .....</b>	<b>147</b>
A. Einleitung .....	147
B. Die neuen gesetzlichen Bestimmungen der §§ 780, 781 Abs 2 Z 4 und 5 und deren „Zusammenspiel“ .....	149
1. Die neuen Bestimmungen der §§ 780, 781 Abs 2 Z 4 und 5 im Überblick .....	149
2. Der Inhalt der neuen Bestimmungen und deren Abgrenzung zueinander .....	149
a) § 780 .....	149
b) § 781 Abs 2 Z 4 .....	151
c) § 781 Abs 2 Z 5 .....	152
d) Die Abgrenzung der Tatbestände der §§ 780, 781 Abs 2 Z 4 und 5 zueinander .....	153
C. Die Zuwendung aus einer Privatstiftung auf den Todesfall und die ihnen gleichgehaltenen Sachverhalte (§ 780) .....	157
1. Der Anwendungsbereich des § 780 .....	157
2. Lebzeitige Zuwendungen an Begünstigte .....	157
D. Die Hinzurechnung des gestifteten Vermögens (§ 781 Abs 2 Z 4) ..	158
1. Das Vermögensopfer iZm der Privatstiftung .....	158
a) Die allgemeinen Kriterien .....	158
b) Die Kriterien für das Vermögensopfer iZm der Privatstiftung .....	159
2. Die Hinzurechnung des gestifteten Vermögens bei <i>nicht</i> erbrachtem Vermögensopfer .....	162

a)	Fragestellung .....	162
b)	Keine Zuwendungen zu Lebzeiten des Stifters .....	163
c)	Das hinzuzurechnende Stiftungsvermögen bei zu Lebzeiten des Stifters erfolgten Zuwendungen an Begünstigte .....	164
3.	Die Hinzurechnung des gestifteten Vermögens bei erbrachtem Vermögensopfer .....	167
a)	Die Kriterien für das erbrachte Vermögensopfer .....	167
b)	Das Vermögensopfer ist erbracht, die Zweijahresfrist jedoch noch nicht abgelaufen .....	167
c)	Das Vermögensopfer ist erbracht und die Zweijahresfrist abgelaufen .....	167
d)	Zuwendungen an Begünstigte bei erbrachtem Vermögens- opfer bezüglich des gestifteten Vermögens .....	168
E.	Die Hinzu- und/oder Anrechnung der Begünstigtenstellung (§ 781 Abs 1 iVm Abs 2 Z 5) .....	169
1.	Einleitung und Themenabgrenzung .....	169
2.	Die Hinzu- und Anrechnung der Einräumung einer Begünstigtenstellung .....	170
a)	Voraussetzungen für die Hinzu- und Anrechnung der Einräumung einer Begünstigtenstellung .....	170
b)	Vermögenswidmung durch den Verstorbenen – lit a (i) .....	170
c)	Vermeidung der Doppelhinzurechnung – lit a (ii) .....	171
d)	Voraussetzungen für die Anrechnung der Einräumung einer Begünstigtenstellung – lit a (iii) .....	172
3.	Die Hinzurechnung der Begünstigtenstellung (ohne Anrechnung)	178
4.	Die Anrechnung der Begünstigtenstellung (ohne Hinzurechnung)	180
5.	Die Bewertung der Begünstigtenstellung .....	181
a)	Individuelle Bewertung einer Begünstigtenstellung .....	181
b)	Bewertung der Einräumung von Begünstigtenstellungen iZm der Hinzurechnung .....	181
c)	Abschließende Überlegung iZm der Haftung gem §§ 789 ff .....	186
6.	Einräumung der Begünstigtenstellung letztwillig oder durch Rechtsgeschäft unter Lebenden? .....	187
7.	Tod des Begünstigten und dessen Rechtsfolgen .....	188
8.	Die Substiftung in hinzu- und anrechnungsrechtlicher Sicht .....	192
9.	Hinzu- und anrechnungsrechtliche Prüfung von Stiftungs- sachverhalten gem § 781 Abs 2 Z 6 und unter dem Aspekt des Rechtsmissbrauchs/der Umgehung .....	194
a)	Der Tatbestand des § 781 Abs 2 Z 6 .....	194
b)	Gesetzesumgehung/Rechtsmissbrauch .....	195
F.	Beispiele .....	196
G.	Zusammenfassung .....	202
V.	<b>Die Haftung des Beschenkten gem §§ 789 ff</b> .....	204
A.	Allgemeines .....	204
B.	Aktiv- und Passivlegitimation .....	205
1.	Aktivlegitimation .....	205
2.	Passivlegitimation .....	206

a)	Der Beschenkte und seine Universalrechtsnachfolger .....	206
b)	Mehrere Beschenkte .....	208
aa)	Haftung des Beschenkten mit welchem Schenkungswert? .....	208
bb)	Haftungsverhältnis gem § 789 Abs 2 .....	209
cc)	Uneinbringlichkeit eines Haftungsbetrages .....	212
c)	Haftungsfreistellung bezüglich der Ausstattung (§ 1220) .....	213
d)	Stiftungsrechtliche Sachverhalte .....	215
C.	Das Ausmaß der Haftung und deren Durchsetzung .....	215
1.	Die Haftungsbestimmungen der §§ 789 ff .....	215
2.	Der Haftungsschutz in Höhe des eigenen Pflichtteils .....	216
a)	Der Beschenkte ist konkret pflichtteilsberechtig .....	216
b)	Der Beschenkte ist im Todeszeit des Geschenkgebers nicht mehr konkret pflichtteilsberechtig .....	218
3.	Veräußerung, Verbrauch, Untergang oder Wertminderung der geschenkten Sache .....	224
4.	Fälligkeit der Haftung gem §§ 789 ff .....	228
5.	Durchsetzung der Haftungsansprüche gem §§ 789 ff .....	228
a)	Allgemeines .....	228
b)	Schenkungsanfechtung beim vertraglich begründeten Besitznachfolgerecht .....	229
c)	Durchsetzungsprobleme auf Grund eines Veräußerungs- und Belastungsverbot .....	231
D.	Reihenfolge der Befriedigung der Pflichtteilsansprüche bei nicht gänzlicher Deckung durch die Verlassenschaft .....	232
E.	Zusammenfassung .....	238
<b>VI.</b>	<b>Gesetzesumgehung/Rechtsmissbrauch .....</b>	<b>240</b>
A.	Die Begriffe „Gesetzesumgehung“ und „Rechtsmissbrauch“ .....	240
1.	Gesetzesumgehung .....	241
2.	Rechtsmissbrauch .....	243
3.	Das Verhältnis zwischen Gesetzesumgehung und Rechtsmissbrauch .....	244
B.	Gesetzesumgehung/Rechtsmissbrauch iZm der Hinzurechnung von Schenkungen im Pflichtteilsrecht nach dem ErbRÄG 2015 ....	244
1.	Mögliche Anwendungsrelevanz bei Schenkungen an nicht pflichtteilsberechtigten Personen gem § 782 .....	244
2.	Die OGH-E 27. 10. 2016, 2 Ob 145/16m .....	245
a)	Relevanz der E auch für die durch das ErbRÄG 2015 geschaffene Rechtslage .....	245
b)	Sachverhalt .....	245
c)	Entscheidung und ihre Begründung .....	246
aa)	Prüfung in Richtung Gesetzesumgehung .....	246
bb)	Prüfung in Richtung Rechtsmissbrauch .....	246
d)	Würdigung der Entscheidung .....	248
aa)	Zusammenfassung der Kernaussagen des OGH .....	248
bb)	Gesetzesumgehung .....	249
cc)	Rechtsmissbrauch .....	250
C.	Praktische Beispiele .....	250
1.	Die Treuhandlösung .....	250
2.	Die subtile Gestaltung .....	250

3. Der Gesetzesumgehung knapp entgangen .....	251
4. Der vermeintliche „Schlaumeier“ .....	251
5. Die enttäuschte Erwartungshaltung .....	251
6. Der Vermögenszufluss über den Umweg einer Erbausschlagung ...	252
D. Zusammenfassung .....	253
<b>VII. Verjährung .....</b>	<b>254</b>
<b>4. Kapitel</b>	
<b>Die Schenkung, ihre Bewertung und der Auskunftsanspruch .....</b>	<b>255</b>
<b>I. Allgemeines .....</b>	<b>255</b>
<b>II. Der Schenkungsbegriff im Hinzu- und Anrechnungsrecht (§ 781) ..</b>	<b>256</b>
A. Grundlagen .....	256
B. Gegenstand der Hinzu- bzw Anrechnung .....	257
1. Schenkung gem §§ 938 ff (§ 781 Abs 1) .....	257
2. Ausstattungspflicht (§ 781 Abs 2 Z 1) .....	257
3. Vorschuss auf den Pflichtteil (§ 781 Abs 2 Z 2) .....	259
4. Abfindung für einen Erb- oder Pflichtteilsverzicht (§ 781 Abs 2 Z 3)	260
5. Vermögenswidmung an eine Privatstiftung; Einräumung der Begünstigtenstellung (§ 781 Abs 2 Z 4 und 5) .....	261
6. Auffangtatbestand (§ 781 Abs 2 Z 6) .....	261
a) Gesellschaftsrechtliche Gestaltungen .....	262
aa) Allgemeines .....	262
bb) Derzeitiger Meinungsstand .....	262
cc) Stellungnahme .....	264
dd) Ermittlung des unentgeltlichen Teiles .....	265
ee) Anrechnungsrechtliche Behandlung .....	269
b) Zuwendung an eine ausländische Stiftung oder an eine vergleichbare Vermögensmasse .....	269
c) Unerfülltes Schenkungsversprechen .....	270
d) Schulderrlass .....	270
e) Unterlassung der Vermögensbildung .....	271
f) Schenkung auf den Todesfall .....	272
g) Verträge zugunsten Dritter/Lebensversicherung .....	273
aa) Allgemeines .....	273
bb) Auszahlung der weichenden Geschwister durch den Übernehmer .....	274
cc) Lebensversicherung .....	274
dd) Vertraglich begründetes Besitznachfolgerecht .....	277
h) Verlust der Schenkung wegen Anfechtung, Widerruf oder aus anderen Gründen .....	279
i) Geldschenkung zum Zwecke des Erwerbes einer Sache .....	279
j) Gemischte Schenkung .....	279
k) Verschleierung einer Schenkung .....	281
l) Gütergemeinschaft .....	282
aa) Allgemeines .....	282
bb) Gütergemeinschaft auf den Todesfall .....	283
cc) Gütergemeinschaft unter Lebenden .....	285



m) Erfüllung einer Naturalobligation .....	285
n) Nichtannahme eines Schenkungsanbots .....	286
o) Erbausschlagung .....	287
C. Hinzu- und anrechnungsfreie Schenkungen .....	288
1. Der Tatbestand des § 784 im Überblick .....	288
2. Die befreiten Schenkungen im Einzelnen .....	289
a) Schenkungen ohne Schmälerung des Stammvermögens .....	289
b) Schenkungen zu gemeinnützigen Zwecken .....	291
c) Schenkungen in Entsprechung einer sittlichen Pflicht oder aus Rücksicht des Anstandes .....	294
D. Zusammenfassung .....	296
<b>III. Die Bewertung der Schenkung (§§ 755, 788) .....</b>	<b>298</b>
A. Allgemeines .....	298
B. Die Bewertungsvorschriften (§§ 755, 788) im Einzelnen .....	299
1. Der maßgebliche Bewertungszeitpunkt .....	299
2. Die Bewertungsmethode .....	301
a) Allgemeines .....	301
b) Die Bewertung bäuerlicher Liegenschaften .....	303
aa) Allgemeines .....	303
bb) Inhaltliche Bedeutung des Grundsatzes des Wohlbestehenkönnens .....	307
3. Veränderungen der geschenkten Sache bis zum Todes- zeitpunkt des Geschenkgebers .....	309
a) Verbesserung der geschenkten Sache durch Investitionen des Geschenknehmers .....	309
b) Abnützung der geschenkten Sache .....	310
c) Verschlechterung/Untergang der geschenkten Sache .....	311
4. Rechtspolitische Beurteilung der Bewertungsregelung .....	311
C. Besondere Bewertungsfragen .....	312
1. Einzelunternehmen .....	312
2. Bewertung von Gesellschaftsanteilen .....	313
3. Bewertung von Wertpapieren .....	315
4. Bewertung von zugewendeten Dauerrechten .....	315
a) Allgemeines .....	315
b) Die für die Bewertung maßgebliche Zeitspanne .....	316
c) Die Bewertung des Rechts unter Zugrundelegung der ermittelten Zeitspanne .....	317
5. Bewertung von gemischt-entgeltlichen Zuwendungen .....	318
6. Von der gesetzlichen Regelung abweichende Bewertungs- vereinbarung bzw -anordnung .....	322
D. Beispiele .....	323
E. Zusammenfassung .....	326
<b>IV. Der Auskunftsanspruch (§ 786) .....</b>	<b>329</b>
A. Allgemeines .....	329
B. Der gesetzliche Tatbestand des § 786 im Überblick .....	330
C. Voraussetzungen, Inhalt und Grenzen des Auskunftsanspruchs gem § 786 .....	331

1. Voraussetzungen für die Geltendmachung des Auskunftsanspruchs .....	331
2. Inhalt des Auskunftsanspruchs .....	333
a) Allgemeines .....	333
b) Besonderheiten iZm Privatstiftungen .....	334
D. Zusammenfassung .....	339
<b>5. Kapitel</b>	
<b>Formvorschriften für die Begründung und Beseitigung der Hinzu- und/oder Anrechnungspflicht .....</b>	<b>341</b>
<b>I. Allgemeines .....</b>	<b>341</b>
A. Einführung .....	341
B. Grundsätzliche Überlegungen .....	342
1. Allgemeines .....	342
2. Vereinbarung der Hinzu- und/oder Anrechnungsverpflichtung ....	343
a) Gleichzeitigkeit der Zuwendung und der Anrechnungsvereinbarung .....	343
aa) Allgemeines .....	343
bb) Zur Anrechnungsvereinbarung im Besonderen .....	346
(1) Schaffung einer verteilungsfähigen Masse .....	346
(2) Durchführung der Anrechnung – Zuordnung der Begünstigung .....	349
b) Nachträgliche Vereinbarung der Anrechnung .....	350
3. Vereinbarung der Anrechnungsfreiheit einer Zuwendung .....	352
a) Vereinbarung der Anrechnungsfreiheit gleichzeitig mit der Zuwendung .....	352
aa) Allgemeines .....	352
bb) Überlegungen zur Formfrage .....	352
b) Nachträgliche Vereinbarung der Anrechnungsfreiheit .....	354
c) Kein Eingriff in das Pflichtteilsrecht der übrigen Pflichtteilsberechtigten .....	355
4. Einseitige Anordnung der Anrechnung .....	355
a) Einseitige Anordnung der Anrechnung auf den gesetzlichen Erbteil .....	355
b) Einseitige Anordnung der Anrechnung auf den testamentarischen Erbteil .....	357
c) Einseitige Anordnung der Anrechnung auf den Pflichtteil .....	357
5. Einseitiger Erlass der Anrechnung .....	358
<b>II. Die Formvorschriften für die Begründung und Beseitigung der Anrechnungspflicht bei der Erbfolge .....</b>	<b>359</b>
A. Allgemeines .....	359
B. Die Begründung und Beseitigung der Anrechnungspflicht bei der Erbfolge .....	360
1. Die Anrechnungspflicht bei der Erbfolge in materiellrechtlicher Hinsicht .....	360
2. Die Formvorschriften .....	361

a)	Formvorschriften für die Begründung der Anrechnungspflicht beim Erbteil .....	361
b)	Formvorschriften für die Aufhebung einer Anrechnungspflicht beim Erbteil .....	365
<b>III.</b>	<b>Die Formvorschriften für die Begründung und Beseitigung der Hinzu- und/oder Anrechnungspflicht beim Pflichtteil .....</b>	<b>367</b>
A.	Die Hinzu- und/oder Anrechnung beim Pflichtteil in materiellrechtlicher Hinsicht .....	367
B.	Die Formvorschriften .....	368
1.	Die Formvorschriften für die Begründung der Hinzu- und/oder Anrechnungspflicht .....	368
a)	Schenkungen an pflichtteilsberechtigten Personen .....	368
aa)	Hinzu- und anrechnungsfreie Schenkungen gem § 784 ...	368
bb)	Nachträgliche Aufhebung des Anrechnungserlasses (§ 785) .....	370
b)	Schenkungen an nicht pflichtteilsberechtigten Personen .....	371
2.	Die Formvorschriften für die Aufhebung der Hinzu- und/oder Anrechnungspflicht .....	373
<b>IV.</b>	<b>Formulierungsvorschläge .....</b>	<b>373</b>
<b>V.</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>374</b>
<b>6. Kapitel</b>		
<b>Die Verjährung .....</b>		<b>375</b>
<b>I. Einleitung .....</b>		<b>375</b>
<b>II. Das neue einheitliche Verjährungsregime für die erbrechtlichen Ansprüche .....</b>		<b>375</b>
A.	Die gesetzliche Bestimmung des § 1487a .....	375
1.	Der Gesetzeswortlaut .....	375
2.	Anwendung des § 1487a auf die Hinzu- und Anrechnungsansprüche .....	376
B.	Die unterschiedlichen Fristen .....	377
1.	Die kurze Verjährungsfrist .....	377
a)	Voraussetzungen .....	377
b)	Beginn der kurzen Verjährungsfrist .....	378
aa)	Erkundigungsobliegenheit .....	378
bb)	Recht muss überhaupt geltend gemacht werden können ..	378
cc)	Verjährungsunterbrechung durch die Klage auf Auskunft (§ 786) .....	381
dd)	Arglist .....	382
2.	Die lange Verjährungsfrist .....	382
C.	Zusammenfassung .....	383
<b>7. Kapitel</b>		
<b>Die Übergangsvorschriften des ErbRÄG 2015 .....</b>		<b>385</b>
<b>I. Die Übergangsvorschriften des § 1503 Abs 7 im Allgemeinen .....</b>		<b>385</b>

<b>II. Die Übergangsvorschriften für die Hinzu- und Anrechnung im Besonderen</b> .....	385
A. Die zivilrechtliche Betrachtung .....	385
1. Allgemeines .....	385
2. Vorempfänge (§ 788 aF) .....	386
3. Vorschüsse (§ 789 aF) .....	387
4. Schenkungen (§ 785 aF) .....	387
5. Dualismus? .....	389
6. Die Schenkung auf den Todesfall .....	390
B. Verstoß der Übergangsbestimmungen gegen verfassungsrechtlich geschützte Rechte? .....	392
<b>III. Zusammenfassung</b> .....	394
<b>8. Kapitel</b>	
<b>Anrechnungsverpflichtung und Anrechnungserlass:</b>	
<b>Formulierungsvorschläge sowie die Auslegung einschlägiger rechtsgeschäftlicher Regelungen</b> .....	395
<b>I. Formulierungsvorschläge</b> .....	395
A. Formulierungsvorschläge für die Begründung einer Anrechnungsverpflichtung .....	395
1. Vereinbarung der Anrechnungspflicht auf den gesetzlichen Erb- und Pflichtteil .....	395
2. Vereinbarung der Anrechnung auf den testamentarischen Erbteil ..	396
3. Letztwillige Anordnung einer Anrechnungspflicht .....	397
B. Erlass von Anrechnungsverpflichtungen .....	397
1. Vereinbarung über den umfassenden Erlass der Anrechnungsverpflichtung .....	397
2. Vereinbarung des Erlasses der Anrechnung nur auf den Erbteil .....	398
3. Vereinbarung des Erlasses der Anrechnung nur auf den Pflichtteil .....	398
4. Letztwillig verfügter Erlass der Anrechnungsverpflichtung .....	399
<b>II. Das Verhältnis zwischen einer Schenkung und einer letztwilligen Verfügung</b> .....	399
A. Die Schenkung ist vor der letztwilligen Verfügung erfolgt .....	399
B. Die Schenkung ist nach Errichtung der letztwilligen Verfügung erfolgt .....	400
<b>III. Auslegung rechtsgeschäftlicher Regelungen über die Anrechnungspflicht und den Anrechnungserlass</b> .....	400
A. Allgemeines .....	400
B. Auslegung rechtsgeschäftlich geregelter Anrechnungssachverhalte	401
1. „Anrechnung auf den Erb- und Pflichtteil“ .....	401
2. „Erbvorschuss“ .....	401
C. Die Anwendung des nunmehrigen Anrechnungsrechts auf die während der Geltung des „alten“ Rechts entstandenen Anrechnungssachverhalte .....	403

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Allgemeines .....	403
2. Zu den einzelnen Anrechnungssachverhalten nach dem „alten“ Recht .....	404
a) Vorempfänge (§ 788 aF) .....	404
b) Vorschüsse (§ 789 aF) .....	405
c) Schenkungen (§ 785 aF) .....	405
D. Zusammenfassung .....	405
Stichwortverzeichnis .....	407